

Förderung von Schutzgebieten und nachhaltigem Management

Brasilien, Mittel- und Südamerika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Brasilien, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	1 200 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 200 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2007 - 2014
Sektor	Anpassung, Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministério do Meio Ambiente (MMA) Brasilianisches Bundesumweltamt (Instituto Brasileiro de Meio Ambiente e Recursos Naturais Renováveis - IBAMA) Brasilianischer Forstdienst (Serviço Florestal Brasileiro - SFB).		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Schutzgebietsmanagement und nachhaltige Bewirtschaftung von Naturwäldern im brasilianischen Amazonien sollen von den beteiligten Akteuren wirkungsvoll und effizient durchgeführt werden. Schutzgebietsmanagement: Schwerpunkt ist die flächenwirksamen Anwendung der Ansätze und Erfahrungen des Amazonien-Schutzgebietsprogramms (Amazon Region Protected Areas - ARPA). Beratungen werden zu folgenden Themen geleistet: (a) Verbesserung des Qualitätsmanagements in Schutzgebieten; (b) Schaffung von Governancestrukturen für Schutzgebiete; (c) Konsolidierung und nachhaltige Finanzierung von Schutzgebieten. Nachhaltige Waldnutzung. Lern- und Austauschprozesse zwischen dem Brasilianischen Forstdienst und den Bundesstaaten stehen im Mittelpunkt. Beratungen werden zu folgenden Themen geleistet: (a) Vergabe und Kontrolle von Forstkonzessionen; (b) Umsetzung der kommunitären Waldwirtschaft; (c) Verbesserung der interinstitutionellen Zusammenarbeit der forstlichen Einrichtungen.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
X	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
O	haben Gender-Aspekte integriert
O	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/12517.html> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015